

Presseinformation

GP JOULE HYDROGEN, Clean Logistics SE und IHK Cottbus zeigen Brennstoffzellen-Lkw und -Bus am Lausitzring

Mietmodell von GP JOULE HYDROGEN erleichtert Speditions- und Logistikbetrieben den Einstieg in die grüne Wasserstoffmobilität

Reußenköge/Schipkau, 10. Oktober 2022

Auf dem Lausitzring bei Schipkau haben GP JOULE HYDROGEN und Clean Logistics heute einen Bus und einen Lkw mit Brennstoffzellen-Antrieb vorgestellt. Mehr als 50 Gäste von Speditions- und Logistikunternehmen, Verkehrsbetrieben und aus der Kommunalpolitik nutzten die Gelegenheit, die leisen und sauberen Wasserstoff-Fahrzeuge aus der Nähe kennenzulernen. Um interessierten Betrieben aus der Lausitz den Einstieg in den emissionsfreien Schwerlastverkehr zu erleichtern, macht GP JOULE HYDROGEN ein attraktives Komplettangebot, das die ganze Wertschöpfungskette umfasst: vom lokal erzeugten Wasserstoff über die Fahrzeuge bis zu deren Wartung und Versicherung.

Bei der Veranstaltung auf dem Lausitzring konnten die Gäste die beiden Wasserstoff-Fahrzeuge der Clean Logistics SE aus aller Nähe inspizieren. Bei Demofahrten zeigten der Lkw und der Bus, dass auch Schwerlastverkehr sauber und leise sein kann. Die Fachleute von GP JOULE HYDROGEN und Clean Logistics beantworteten zudem Fragen rund um die Fahrzeuge und zu den benötigten Zertifizierungen in den Betrieben.

Komplettpaket für emissionsfreie Kilometer macht Kosten langfristig planbar

Doch der eigenständige Umstieg auf die neue Antriebstechnologie bedeutet für die Betriebe erst einmal, dass sie Zeit und Geld aufwenden müssten: für den Kauf von Fahrzeugen, die Umrüstung ihrer Werkstätten und Schulungen. Diese Hürden will GP JOULE HYDROGEN mit seinem Komplettpaket für emissionsfreie Kilometer aus dem Weg räumen. „Die Anschaffung eines Brennstoffzellenfahrzeuges ist zunächst mit Investitionen verbunden. Die Betriebe müssen nicht nur das Fahrzeug kaufen, sondern auch sicherstellen, dass es in der Nähe gewartet und betankt werden kann. Unser Komplettpaket für emissionsfreie Kilometer von GP JOULE HYDROGEN liefert den grünen Wasserstoff, die Fahrzeuge und die gesamte Infrastruktur aus einer Hand“, sagt André Steinau, Geschäftsführer von GP JOULE HYDROGEN. Ähnlich wie bei einem Mietwagen sind Wartung und Versicherung bereits im Preis enthalten. Die Logistikbetriebe können also mit festen Kosten kalkulieren.

200 Meter von der Wasserstoff-Erzeugung bis zur Tankstelle

Vor allem die Kraftstoffkosten lassen sich mit dem regional erzeugten grünen Wasserstoff deutlich leichter planen als mit konventionellen Antrieben. Da der Wasserstoff mit Strom aus erneuerbaren Energien aus dem nahegelegenen Energiepark Lausitz gewonnen wird, ist er von globalen Krisen und

Preisschwankungen unabhängig. Tanken kann man den grünen Wasserstoff am Autohof Klettwitz – nur rund 200 Meter Luftlinie vom Herstellungsort entfernt.

Der Energiepark Lausitz mit einer Gesamtleistung von 300 Megawatt besteht aus drei Solarparks, von denen zwei bereits in Betrieb sind. Eigentümer sind die Firmen GP JOULE, Terravent Investments und Steinbock EE.

Logistik- und Verkehrsbetriebe aus der Lausitz können das Komplettpaket von GP JOULE HYDROGEN schon heute buchen. Fahrzeuge und Wasserstofftankstelle werden ab 2024 zur Verfügung stehen.

Grüner Wasserstoff stärkt die regionale Wertschöpfung in der Lausitz

Um das Angebot eng mit dem lokalen Bedarf zu verzahnen, hat GP JOULE HYDROGEN von Anfang an Kontakte zu Politik und Unternehmen gepflegt. Das Wasserstoffnetzwerk Lausitz Durch2atmen ist eine wichtige Plattform für diesen Austausch. „Die heutige Praxisvorführung des ersten wasserstoffangetriebenen Lkws auf dem Lausitzring ist eine Premiere von enormer wirtschaftlicher und technologischer Bedeutung. Grüner Lausitzer Strom aus Photovoltaik erzeugt grünen Wasserstoff, vertankt direkt vor Ort an der A13 in Klettwitz in vollständig mit Wasserstoff angetriebene Lkws schließt nun die Wertschöpfungskette und ist bislang einmalig in der Region. Damit kommt der Einsatz nachhaltiger grüner Mobilität im Güterverkehr in der Wasserstoffregion Lausitz einen entscheidenden Schritt voran“, sagt Jens Krause, Generalmanager IHK Cottbus und Sprecher des Wasserstoffnetzwerkes.

Die Lausitz ist seit mehr als hundert Jahren stark von der Energiegewinnung geprägt. In den letzten Jahrzehnten sind auf vielen Tagebau-Hochkippen Wind- und Solarparks entstanden. Den Strukturwandel zu bewältigen und neue Chancen zu kreieren, ist in der Lausitz eine tägliche Herausforderung. „Wir freuen uns, mit unserem Partner GP JOULE dafür zu sorgen, dass wasserstoffbetriebene Lkws und Busse bald Alltag im Straßenverkehr sind. Mit der Veranstaltung am Lausitzring zeigen wir, dass Strukturwandel in der Region nur ganzheitlich gedacht und realisiert werden kann. Unsere Produkte stehen am Ende der Wertschöpfungskette von grünem Wasserstoff und sorgen damit für einen emissionsfreien Verkehr“, sagt Dirk Grasz, Geschäftsführer Clean Logistics.

Bilder



BU 1: Eingehende Inspektion: GP JOULE HYDROGEN, Clean Logistics SE und IHK Cottbus zeigen Logistik- und Nahverkehrsunternehmen sowie PolitikerInnen auf dem Lausitzring einen Brennstoffzellen-Lkw und -Bus.



BU 2: Trust your energy: GP JOULE HYDROGEN stellt am Lausitzring sein Komplettangebot für den emissionsfreien Schwerlastverkehr mit grünem Wasserstoff vor.

Bildrechte: Zur honorarfreien Verwendung bei Nennung der Quelle „GP JOULE“ und im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Veranstaltung von GP JOULE HYDROGEN und Clean Logistics auf dem Lausitzring

Über GP JOULE

2009 mit der Überzeugung gegründet, dass 100 Prozent erneuerbare Energieversorgung machbar ist, ist GP JOULE heute ein System-Anbieter für integrierte Energielösungen aus Sonne, Wind und Biomasse sowie ein Partner auf Versorgungsebene für Strom, Wärme, Wasserstoff sowie Elektromobilität. GP JOULE ist damit ein Pionierunternehmen der Sektorenkopplung. Für die mittelständische Unternehmensgruppe arbeiten rund 500 Menschen in Deutschland, Europa und Nordamerika. GP JOULE ist Träger des Umweltpreises der Wirtschaft Schleswig-Holstein 2019 und des German Renewables Award 2020.

GP JOULE HYDROGEN bringt das Know-how von mehr als zehn Jahren Wasserstoffforschung und -entwicklung auf die Straße. Von der Gasproduktion aus erneuerbaren Energien über die Speicherung und den Transport bis hin zur Errichtung von Wasserstofftankstellen und deren laufendem Betrieb, von der Kundenaktivierung bis zur Fahrzeugbeschaffung und Fördermittelakquise bietet GP JOULE HYDROGEN das volle Leistungsspektrum für 100 % klimaschonende Mobilität.

Pressekontakt

Jörn Kruse
Unternehmenskommunikation
GP JOULE Gruppe
j.kruse@gp-joule.de
Tel. +49 (0) 4671-6074-213
Mobil +49 (0) 160-1540265

GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 | 25821 Reußenköge | www.gp-joule.de